

Einigkeit und Eintracht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **28 (1938)**

Heft 21

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-641173>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein echter Demokrat. Hört kritisch zu und ist gelegentlich auch eigener Meinung. Recht so, aber . . .



Gesichter aus der grossen Menschenmenge, welche gespannt die Sprecherei verfolgt. Ein kleines Volk soll seine Traditionen pflegen und nicht vergessen, dass die Verachtung oder auch nur die Verneinung der Werte der Vergangenheit dem Begriffe des menschlichen Fortschrittes zuwiderläuft. Die fünfte Lehre empfiehlt uns deshalb den Kult der Vorfahren.



Die offiziellen Behörden im Schlosshof von Colombier, vor denen 10,000 Menschen vorbeiführten.



Bernerinnen und Genferinnen Seite an Seite an der Landsgemeinde. Ein kleines Volk muss dem Kult der Vorfahren, den Kult der Frau beifügen. In unsern Müttern, in unsern Gattinnen, in unsern Schwestern, in jeder Frau, die dieses Namens würdig ist, liegt ein unsagbarer Schatz verborgenen Heldentums.



Die versammelte Gemeinde auf dem Exerzierplatz von Colombier.

Einigkeit und Eintracht

Am letzten Samstag nachmittag fand in Colombier eine mächtige Landsgemeinde statt, woran sich über 10,000 Schweizerbürger aus der deutlichen und französischen Schweiz beteiligten, und ihre unumfängliche Treue zum Vaterland bezeugten.



Ueber eine Stunde dauerte der Aufmarsch durch das beflaggte Militärstädtchen Colombier.

Bundesrat G. Motta auf der Rednertribüne: Unsere uneingeschränkte Neutralität wurde mit dem Völkerbundesvertrag vereinbar erklärt. Es wird in Zukunft keine differenzielle Neutralität mehr geben. Nach einer kurzen Epoche, in der wir in guten Treuen glaubten, dass wir den Versuch einer weniger strengen und weitergefassten Neutralität machen könnten, kehrt unsere Aussenpolitik in ihre traditionelle Bahn zurück. Die Neutralität wird wieder, was sie während Jahrhunderten gewesen war.

